

Anfrage über das Weiterbestehen des Spitals Wolhusen

eröffnet am 20. Juni 2011

Wie aus gut informierten Kreisen zu vernehmen ist, soll es in der Regierung wieder Szenarien/Pläne geben, in denen man, zum Erfüllen der auferlegten Sparmassnahmen, das Weiterbestehen des Spitals Wolhusen in der heutigen Form nicht gewähren möchte.

Fragen:

1. Existieren wirklich solche Pläne/Szenarien? Wenn ja, seit wann bestehen diese, und warum wurden weder das Parlament/GSK noch die Betroffenen vororientiert?
2. Aufgrund welcher harten Fakten will die Regierung die Luzerner Spitallandschaft verändern?
3. Ist sich die Regierung bewusst, dass mit einem solchen Vorhaben die Luzerner Landschaft und ihre Randregionen weiter geschwächt würden?
4. Wie vereinbart sich die Aussage des Gesundheitsdirektors in einer Wahlveranstaltung in Hergiswil, in der er das Weiterbestehen des Spitals Wolhusen in der heutigen Form ausdrücklich nicht in Frage stellte?
5. Warum wird in der Regierung gerade im Hinblick auf das im Jahre 2012 schweizweit eingeführte neue System der freien Spitalwahl nicht eine Vorwärtsstrategie gefahren und die Existenz des Spitals Wolhusen als Chance im Gesundheitswettbewerb genutzt?

Graber Christian

Dahinden Erwin

Thalmann-Bieri Vroni

Arnold Robi

Graber Toni

Schärli Thomas

Troxler Jost

Lüthold Angela

Britschgi Nadia

Knecht Willi

Keller Daniel

Müller Pius

Winiger Fredy

Schmid Werner

Bucher Hanspeter

Winiker Paul

Stöckli Ruedi